

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	02_01_THK_16_02 Selbstbewertung final_141203
Selbstbewertung	2017
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Stand vom	26.01.2018 11:02
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 26.01.2018 11:02. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	3
A-1	Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	7
A-2.1	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
A-2.2	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
B	ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG	10
B-1	Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	10
B-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	11
B-2.1	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	11
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	13
C-1	Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	13
C-1.1	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	13
C-1.2	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	15
C-1.3	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	15
C-1.4	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	16
C-1.5	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	16
C-1.6	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	16
C-1.7	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten	16
C-2	Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen	17
C-2.1	Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie).....	17
C-2.2	Herz- und Kreislauferkrankungen	17
D	AUSSTATTUNG	19
D-1	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	19
D-2	Ausstattung	19
D-2.1	Anzahl der Betten	19
D-2.2	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	19
D-2.3	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	19

D-2.4	Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	20
D-2.5	Besondere Räumlichkeiten	21
D-3	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	22
D-3.1	Notfallausstattung	22
D-3.2	Notfallausstattung	23
D-4	Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	23
E	QUALITÄTSMANAGEMENT	24
	Strukturdaten	

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

510831061

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Theresienklinik Bad Krozingen

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Am Kurpark 1 79189 Bad Krozingen

A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07633	404	0

A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
07633	404	2555

A-1.2.5 E-Mail

info@theresienklinik.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.theresienklinik.de/>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Theresienklinik Bad Krozingen GmbH

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Peter Bechtel

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Herr Prof. Dr. med. Stefan Jost (Facharzt für Kardiologie, Innere Medizin, Sportmedizin, und weitere), Herr Dr. Hesselschwerdt (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie)

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Frau Susanne Hierholzer [DEA (diplôme d'études approfondies) d'économie et de finances internationales (diplôme d'études approfondies), Université d'Aix-Marseille II]

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Herr Patrick Mathon (Diplom Pflegewirt)

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Leitung Physiotherapie - Manfred Bongard

Leitung Sport- und Bewegungstherapie - Beate Weinert

Leitung Physikalische Therapie - Eckehard Dietrich

Leitung Ergotherapie - Verena Zimmer

Leitung Psychologie - Mira Berger

Leitung Service - Agnes Amoussi

Leitung Küche - Christian Heller

Leitung Cafeteria - Brigitte Kablau

Leitung Haustechnik - Karlheinz Schaber

Leitung Rehabilitandenbegleitdienst - Sabine Bartels-Saam

Leitung Rehabilitandenaufnahme - Marion Kraus

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

DRV 38,9 %

GKV 46,5 %

PKV/SZ 13,3 %

Sonstige 1,3 %

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationsklinik ist ausschließlich zur Rehabilitation angelegt.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

Keine der angegebenen

physiotherapeutisch

ergotherapeutisch

logopädisch

(neuro)psychologisch

Sonstige

Beide Abteilungen besitzen eine ambulante Rehabilitationszulassung.

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Die Theresienklinik stellt lediglich Räumlichkeiten für eine Pflegeausbildung zur Verfügung. Es finden aber keine Kooperationen oder Ausbildungen seitens der Rehabilitationsklinik statt.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Ja. Es gibt folgende Weiterbildungsermächtigungen für Ärzte.

Kardiologie:

Prof. Dr. med. Stefan Jost - 2 Jahre Innere Medizin; in Kooperation mit einem benachbarten Akuthaus: 6 Jahre - 1 Jahr Sozialmedizin

Orthopädie:

Dr. Hans Jürgen Hesselschwerdt - 2 Jahre Orthopädie - 1 Jahr Sozialmedizin - 1 Jahr Rheumatologie

Dr. Martina Schiller - 3 Jahre Physikalische Therapie und Rehabilitative Medizin

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

4592

A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 187
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

556

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

2141

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

2

A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

88

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

42

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

6

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

A-2.2.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

A-2.2.2.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 132
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

121

A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

1724

A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

0

A-2.2.2.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

4

A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

40

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

0

A-2.2.2.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

0

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit- Blutdruckmessung, Röntgen, Farbdoppler Echokardiographie, Stress Echo-kardiographie, Ab-domen Sonographie, Farb Doppler Sonographie der Halsarterien und der peripheren Arterien und Venen, Telemetrie, Lungenfunktionsprüfung, Schilddrüsen- Sonographie, Gelenk-Sonographie, Chirodiagnostik, Mus-ke- und Gelenksfunktionsprüfung, medizinisches Routinelabor.

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Physikalische Therapie, Sozial- und Rehaberatung, Psychologie, Ernährungstherapie, Kunst- und Werktherapie.

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Lehrküche, kardiologische und orthopädische Theorieschulungen, Nutzung des Thermalbades, Nordic Walking, Herzsportgruppen, Entspannungsübungen, Nichtrauchertraining, Thermosandliegen, Gyrotonic, Freizeitgestaltung.

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.theresienklinik.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)
1	161	353	Koxarthrose
2	171	328	Gonarthrose

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

3	511	263	Bandscheibenvorfall
4	486	243	Spinalkanalstenose
5	160	134	Primäre Koxarthrose

B-2.1.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD- Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	252	745	chronische ischämische Herzkrankheit
2	953	398	Herzklappenersatz
3	951	182	Bypassoperation
4	952	14	Zustände nach chirurgischen Eingriffen
5	988	3	Herzklappenersatz (Kunststoff)

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

12,86

C-1.1.2 Pflegedienst

36,915

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

3,396

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

2

C-1.1.6 Physiotherapie

13,747

C-1.1.7 Sporttherapie

6,596

C-1.1.8 Ergotherapie

4,35

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)
7,957

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

2

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

12,559

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

5,739

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

33,829

C-1.1.16 Technischer Dienst

6,75

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

19,124

C-1.1.18 Weitere Dienste

z.B. Musiktherapie
0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärztlicher Dienst Orthopädie	Spezialkurs Röntgendiagnostik	1
Ärztlicher Dienst Orthopädie	Grundkurs Ia und Ib Manuelle Medizin	1
Ergotherapie	Manuelle Therapie Daumen-Finger- Handgelenk	2
Pflege	Rezertifizierung Fachtag: Wundauflagen	2
Pflege	Wundsymposium	4
Physiotherapie	Manuelle Therapie Maitland	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie Level 4	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie Level 3	1
Physiotherapie	Manuelle Therapie Level 2	2
Physiotherapie	EFL Grundkurs	3
Qualitätsmanagement	Fachkraft Qualitätsmanagement	1

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

70,7%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

3,5%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

25,9%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

70%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

42,9%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

40%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

86,9%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

13

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

5

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

3

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

✓ ja nein

C-2.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

8

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

3

C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

3

C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

- Herzkatheteruntersuchung
- Neurologische Konsile
- Fachärztliche Kooperationen

D-2 Ausstattung

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

319

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? 319
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	319	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 250
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.2 Bewegungsbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 300
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.3 Schwimmbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 7500
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

✓ Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

✓ Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

✓ Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

✓ Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

Ja ✓ Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

✓ Ja Nein

D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

(Klartext)

Vita Classica Mineral-Thermalbad, Bibliothek

D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-3.1 Notfallsausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

✓ Ja Nein

D-3.2 Notfallausstattung

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Keine der angegebenen
- ✓ Röntgen
- ✓ Sonographie
- Labor
- ✓ Belastungs-EKG
- Endoskopie
- ✓ Lungenfunktion
- ✓ Sonstige
Echographie, Farbduplex

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Eine Besonderheit in Bad Krozingen ist das Mineral Thermalbad Vita Clas-sica mit seinem kohlen säurereichen Mineral-Thermalwasser. Als einzige Klinik in Bad Krozingen verfügt die Theresienklinik über einen komfortablen, wetterunabhängigen Zugang („Bademantelgang“) zu dieser Therme. Durch diesen erreichen die Rehabilitanden und Gäste die Vita Classica ohne das Haus verlassen zu müssen.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? KTQ Reha 1.1
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ Reha 1.1
<input type="checkbox"/> Nein	

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? - Universitätsherzzentrum Freiburg Bad Krozingen - Reha Netzwerk Universitätsklinikum Freiburg
<input type="checkbox"/> Nein	